



# Elmos-Produktquartett

Zwischenbericht Q3 2014

# Überblick

## Im Fokus

- > Umsatz steigt um +18,5% im dritten Quartal 2014
- > Asiengeschäft weiter auf Wachstumskurs
- > Positiver bereinigter Free Cashflow stärkt Nettobarmittel-Position
- > Prognose bestätigt

## Kennzahlen

	3. Quartal			9 Monate		
in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	01.07. – 30.09.2014	01.07. – 30.09.2013 <sup>1</sup>	Veränderung	01.01. – 30.09.2014	01.01. – 30.09.2013 <sup>1</sup>	Veränderung
<b>Umsatz</b>	<b>54,7</b>	<b>46,2</b>	<b>18,5%</b>	<b>156,0</b>	<b>136,4</b>	<b>14,4%</b>
Halbleiter	49,8	42,5	17,0%	142,5	124,9	14,0%
Mikromechanik	5,0	3,6	36,3%	13,6	11,5	18,2%
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>25,0</b>	<b>19,9</b>	<b>25,9%</b>	<b>67,1</b>	<b>55,1</b>	<b>21,9%</b>
in Prozent vom Umsatz	45,7%	43,1%		43,0%	40,4%	
F&E-Kosten	-10,2	-7,8	31,8%	-27,0	-25,6	5,5%
in Prozent vom Umsatz	-18,7%	-16,8%		-17,3%	-18,7%	
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-)/Erträgen	5,8	3,7	56,1%	13,0	3,6	>100,0%
in Prozent vom Umsatz	10,6%	8,0%		8,3%	2,7%	
Wechselkursgewinne/-verluste (-)	1,7	-0,2	n.a.	1,5	-0,2	n.a.
Sonstige betriebliche Aufwendungen (-)/Erträge	-1,4	0,2	n.a.	-0,1	2,1	n.a.
<b>EBIT</b>	<b>6,1</b>	<b>3,7</b>	<b>63,7%</b>	<b>14,4</b>	<b>5,5</b>	<b>&gt;100,0%</b>
in Prozent vom Umsatz	11,1%	8,0%		9,2%	4,1%	
Konzernüberschuss nach Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	3,9	3,1	28,8%	12,0	4,5	>100,0%
in Prozent vom Umsatz	7,2%	6,6%		7,7%	3,3%	
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie in Euro</b>	<b>0,20</b>	<b>0,16</b>	<b>28,2%</b>	<b>0,62</b>	<b>0,23</b>	<b>&gt;100,0%</b>
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	14,1	7,4	90,7%	33,4	14,2	>100,0%
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	7,4	4,5	64,5%	25,0	13,1	90,7%
in Prozent vom Umsatz	13,4%	9,7%		16,0%	9,6%	
Free Cashflow <sup>2</sup>	6,6	2,8	>100,0%	6,7	-24,2	n.a.
<b>Bereinigter Free Cashflow<sup>3</sup></b>	<b>6,8</b>	<b>2,9</b>	<b>&gt;100,0%</b>	<b>8,4</b>	<b>2,7</b>	<b>&gt;100,0%</b>
in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	<b>30.09.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>Veränderung</b>			
Eigenkapital	203,4	192,7	5,5%			
in Prozent der Bilanzsumme	70,0%	71,1%				
Mitarbeiter (Stichtag)	1.119	1.060	5,6%			

<sup>1</sup> Anpassung von Vorjahresbeträgen; siehe Anmerkungen unter „1“ im verkürzten Konzernanhang

<sup>2</sup> Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit minus Cashflow aus der Investitionstätigkeit

<sup>3</sup> Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit minus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, minus Investitionen in Sachanlagen, minus Investitionen in Beteiligungen, plus Abgang von Beteiligungen

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

# Konzernzwischenlagebericht

## Geschäftsverlauf

### Umsatzentwicklung und Auftragslage

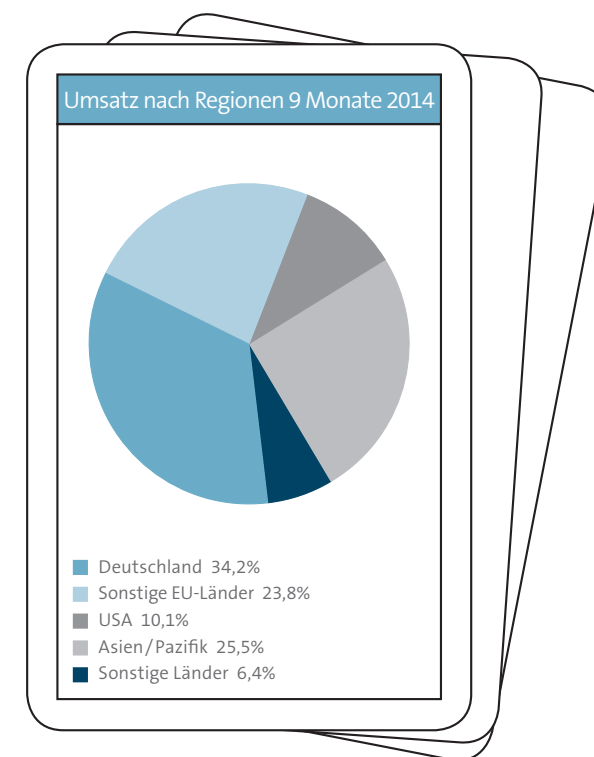
Die Elmos Semiconductor AG hat in den ersten neun Monaten 2014 einen Umsatz von 156,0 Mio. Euro erreicht (9M 2013: 136,4 Mio. Euro). Der Umsatz ist damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum signifikant gestiegen (+14,4%). Auf Quartalsbasis wuchs der Umsatz sogar um 18,5% auf 54,7 Mio. Euro (Q3 2013: 46,2 Mio. Euro). Getragen wird diese positive Entwicklung sowohl vom Zuwachs der Fahrzeug-Neuzulassungen in Europa, USA und China als auch von Produktneuanläufen und stärkerer Marktdurchdringung mit existenten Produkten.

Die Umsatzentwicklung in Asien ist weiterhin stark überproportional. Mit einem Plus von 28,2% in den ersten neun Monaten 2014 erreichte der Umsatz auf dem asiatischen Markt 39,8 Mio. Euro (9M 2013: 31,0 Mio. Euro). Während Deutschland den positiven Trend fortsetzen kann (+5,4 Mio. Euro bzw. 11,3%), ver-

ringerte sich der Umsatz mit weiteren EU-Ländern um 0,7 Mio. Euro bzw. 2,0%. Der Umsatz mit den USA erhöhte sich um 54,6% auf 15,7 Mio. Euro (9M 2013: 10,2 Mio. Euro). Hauptgrund für dieses Wachstum sind veränderte Logistikabläufe von einzelnen Kunden.

Das Halbleiter-Segment stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14,0% auf 142,5 Mio. Euro (9M 2013: 124,9 Mio. Euro). Die Neuanläufe des Mikromechanik-Segments zeigen sich im starken Umsatzwachstum von 18,2% auf 13,6 Mio. Euro (9M 2013: 11,5 Mio. Euro). Im dritten Quartal 2014 wuchs der Umsatz in diesem Segment gegenüber dem Vorjahreszeitraum sogar um 36,3% auf 5,0 Mio. Euro (Q3 2013: 3,6 Mio. Euro).

Das Verhältnis von Auftragsbestand zu Umsatz des Halbleiter-Segments, der sog. Book-to-Bill, lag zum Ende der ersten neun Monate 2014 über eins.



Erlöse aus Geschäften mit externen Kunden	01.01. – 30.09.2014		01.01. – 30.09.2013		Veränderung
	Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	
Deutschland	53.374	34,2%	47.960	35,2%	11,3%
Sonstige EU-Länder	37.102	23,8%	37.848	27,7%	-2,0%
USA	15.729	10,1%	10.177	7,5%	54,6%
Asien/Pazifik	39.759	25,5%	31.013	22,7%	28,2%
Sonstige Länder	10.063	6,4%	9.390	6,9%	7,2%
<b>Konzernumsatz</b>	<b>156.027</b>	<b>100,0%</b>	<b>136.388</b>	<b>100,0%</b>	<b>14,4%</b>

### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Umsatzkosten sind in den ersten neun Monaten 2014 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum unterproportional um 9,3% auf 88,9 Mio. Euro angestiegen (9M 2013: 81,3 Mio. Euro). Das Bruttoergebnis erhöhte sich auch infolge der sukzessive verbesserten Produktionseffizienz aus der laufenden Produktionsumstellung von 6- auf 8-Zoll. Die Bruttomarge wuchs dementsprechend auf 43,0% (9M 2013: 40,4%).

Die Forschungs- und Entwicklungskosten sind im Neunmonatsvergleich von 25,6 Mio. Euro auf 27,0 Mio. Euro im Berichtszeitraum angestiegen. Die F&E-Kosten des dritten Quartals 2014 wurden durch eine Sonderabschreibung auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 1,8 Mio. Euro belastet. Infolge des gestiegenen Umsatzes sind die F&E-Kosten in Relation zum Umsatz von 18,7% in den ersten neun Monaten 2013 auf 17,3% im Berichtszeitraum gesunken. Die Vertriebskosten stiegen in den ersten neun Monaten 2014 um 4,8% auf 14,3 Mio. Euro (9M 2013: 13,6 Mio. Euro). Auch die Verwaltungskosten sind unterproportional zum Umsatz um 5,1% auf 12,9 Mio. Euro (9M 2013: 12,2 Mio. Euro) gewachsen. Insgesamt sind die operativen Aufwendungen im Vergleich zur Vorjahresperiode von 37,7% auf 34,7% vom Umsatz deutlich zurückgegangen.

Als Resultat der Umsatzsteigerung und des Effektivitätsgewinns bei Umsatzkosten und operativen Aufwendungen ist das operative Ergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/Erträgen deutlich von 3,6 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2013 auf 13,0 Mio. Euro im Berichtszeitraum gestiegen. Die Marge hat sich entsprechend von 2,7% auf 8,3% erhöht.

Während die Wechselkursgewinne in Höhe von 1,5 Mio. Euro im Wesentlichen aufgrund von ergebniswirksamen Erträgen aus Kurssicherungsgeschäften deutlich höher ausgefallen sind als in der entsprechenden Vorjahresperiode (9M 2013: Wechselkursverluste in Höhe von 0,2 Mio. Euro), sind die sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen mit einem Nettoaufwand von 0,1 Mio. Euro deutlich geringer gewesen als in den neun Monaten 2013 (Nettoertrag von 2,1 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg somit in ähnlichem Ausmaß wie das operative Ergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/Erträgen und erreichte 14,4 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2014 (9M 2013: 5,5 Mio. Euro). Die EBIT-Marge betrug 9,2% im Vergleich zu 4,1% im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Aufgrund des positiven Beitrags der Bilanzierung von latenten Steuererträgen im Zusammenhang mit steuerlich abzugsfähigen Verlusten im ersten Quartal 2014 fiel die Steuerquote in den ersten neun Monaten 2014 relativ niedrig aus und der auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallene Konzernüberschuss betrug 12,0 Mio. Euro (9M 2013: 4,5 Mio. Euro). Dies entspricht einem unverwässerten Ergebnis je Aktie (EPS) von 0,62 Euro (9M 2013: 0,23 Euro).

Der operative Cashflow konnte wesentlich erhöht werden und betrug im Berichtszeitraum 33,4 Mio. Euro gegenüber 14,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Neben dem höheren Konzernüberschuss (+7,6 Mio. Euro) ist ein wesentlicher Grund für die Steigerung des Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit die Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Dem Abbau im Berichtszeitraum um 2,9 Mio. Euro steht ein Aufbau

der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vorjahreszeitraum um 4,0 Mio. Euro gegenüber.

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen fielen in den ersten neun Monaten 2014 durch die fortgeführte Umstellung der 6- auf 8-Zoll-Produktion und den Ausbau der Testkapazitäten deutlich höher aus und erreichten 25,0 Mio. Euro (9M 2013: 13,1 Mio. Euro). Trotz der hohen Investitionen konnte der bereinigte Free Cashflow (Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit minus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, minus Investitionen in Beteiligungen, plus Abgang von Beteiligungen) gesteigert werden. Im Berichtszeitraum erzielte Elmos einen positiven bereinigten Free Cashflow von 8,4 Mio. Euro (9M 2013: 2,7 Mio. Euro).

Die Zahlungsmittel und -äquivalente sowie fungible Wertpapiere betragen 84,2 Mio. Euro am 30. September 2014 (31. Dezember 2013: 77,1 Mio. Euro). Der Nettobarmittelbestand ist – trotz Zahlung der Dividende in Höhe von 4,8 Mio. Euro – dank des positiven Free Cashflows gestiegen und erreichte 46,3 Mio. Euro am 30. September 2014 (31. Dezember 2013: 39,3 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote blieb mit 70,0% am 30. September 2014 stabil (31. Dezember 2013: 71,1%).

### Wirtschaftliches Umfeld

Die drei großen Automobilmärkte Westeuropa, USA und China haben in den ersten neun Monaten 2014 ihren Wachstumskurs fortgesetzt. Die **westeuropäischen Neuzulassungen** erhöhten sich um fast 6% auf rund 9,6 Mio. Fahrzeuge, so der VDA. Die höchsten Zuwächse konnten Spanien (+17%) und Großbritannien (+9%) erzielen. In den weiteren bedeutsamen Märkten fielen die Wachstumsraten wesentlich geringer aus: Italien (+4%), Deutschland (+3%) und Frankreich (+2%).

Der **US-Markt** für Light Vehicles (Pkw und Light Trucks) legte im Berichtszeitraum um mehr als 5% auf insgesamt 12,4 Mio. Fahrzeuge zu. Das Wachstum wird dabei vor allem von den Light Trucks verursacht (+17%); der Markt der Pkws wuchs dagegen nur um 1%.

Der **chinesische Pkw-Markt** erreichte in den ersten neun Monaten 2014 ein Volumen von knapp 13,1 Mio. Fahrzeugen und verbuchte damit gegenüber dem entsprechenden Vergleichszeitraum 2013 ein Plus von fast 13%.

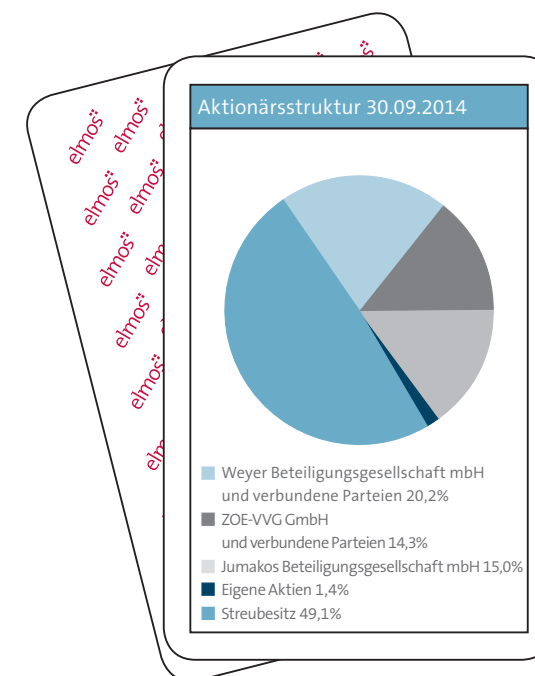
In **Japan** erhöhte sich die Pkw-Nachfrage um 6% auf 3,7 Mio. Pkw. Allerdings wirkt sich die im April dieses Jahres erhöhte Mehrwertsteuer negativ auf den aktuellen Pkw-Markt aus. So gingen im September 2014 die Neuzulassungen um gut 3% zurück.

### Wichtige Ereignisse

Das Elmos-Management hat im Rahmen der **Bilanzpressekonferenz** und der **Analystenkonferenz** am 20. März 2014 das Jahresergebnis 2013 erläutert. Die positive Entwicklung der Gesellschaft hat der Vorstandsvorsitzende auch der **Hauptversammlung** am 13. Mai 2014 präsentiert. Die Aktionärinnen und Aktionäre haben dem Vorschlag einer Dividende von 0,25 Euro je Aktie mit großer Mehrheit zugestimmt. Neben der Dividendenausschüttung wurden auch die weiteren Tagesordnungspunkte mit deutlicher Mehrheit der Stimmen beschlossen.

Zum 30. Juni 2014 ging **Nicolaus Graf von Luckner**, Finanzvorstand der Elmos, in den Ruhestand. Sein Nachfolger **Dr. Arne Schneider** hat seine Aufgaben zum 1. Juli 2014 übernommen. Dr. Schneider ist seit 2011 bei der Elmos Semiconductor AG und leitet den Bereich Unternehmensentwicklung.

**1.135.789 Elmos-Aktien wurden bei institutionellen Investoren umplatziert** und damit Altansprüche früherer Elmos-Gesellschafter vollständig abgefunden. Die Weyer Beteiligungsgesellschaft mbH und die ZOE VVG GmbH, Gesellschaften der Gründer und heutigen Aufsichtsratsmitglieder der Elmos Dr. Klaus Weyer und Prof. Dr. Günter Zimmer, haben am 26. Juni 2014 als Treuhänder für den früheren Gesellschafter der Elmos, der BMW INTEC Beteiligungs GmbH, im Wege eines beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens außerbörslich die Elmos-Aktien an institutionelle Investoren umplatziert. Einen weiteren Teil der Ansprüche hat die Weyer Beteiligungsgesellschaft mbH aus eigenen Mitteln beglichen und somit wirtschaftlich ihren Anteil an der Elmos Semiconductor AG aufgestockt.



Elmos hat ihre Produkte auf führenden **Weltleitmesen** präsentiert. In den ersten neun Monaten 2014 hat Elmos ihre Produkte auf der „embedded world 2014“ in Nürnberg, der „electronica China“ in Shanghai sowie der „Light+Building“ in Frankfurt/Main vorgestellt und sehr positive Kundenresonanz erhalten.

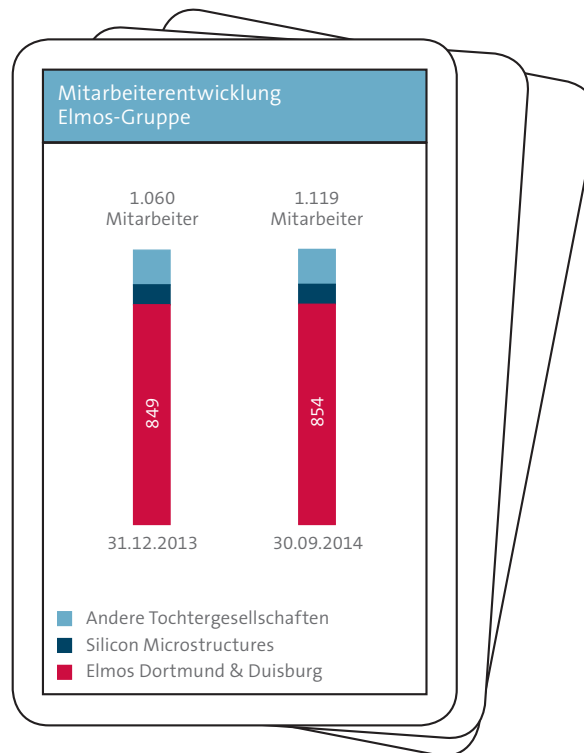
Die Elmos Tochtergesellschaft SMI (Silicon Microstructures, Inc.) hat einen neuen **MEMS-Niedrigdrucksensor** entwickelt und in die Serienfertigung überführt. Der Sensor zeichnet sich durch hohe Genauigkeit und Stabilität aus. Zudem hat Elmos die Vermarktung einer **LED-Controller-Familie** und einer **USB-Stromversorgung** für den Einsatz im Automobil forciert. Des Weiteren hat Elmos eine Auswahl von Produkten für „**intelligentes Woh-**

nen“ vorgestellt. Diese umfassen u.a. Bewegungs- und Rauchmelder. Zudem wurden **Schritt-, DC- und BLDC-Treiber** präsentiert. Als neuer Distributor für Elmos-Produkte konnte **Silica**, ein Unternehmen von Avnet, Inc., gewonnen werden.

Mit Wirkung zum 1. April 2014 hat Elmos den Anteilsbesitz an der Gesellschaft **DMOS** in Dresden von bislang 20% auf 74,8% aufgestockt, so dass diese Gesellschaft von diesem Zeitpunkt an vollkonsolidiert wird.

Aufgrund von Akquisitionserfolgen hat Elmos Mitte 2014 ein **Tochterunternehmen in Tokio/Japan** zur Vertriebs- und Applikationsunterstützung gegründet.

Anfang September hat Elmos den neuen Imagefilm „**Magic Moments**“ der Öffentlichkeit präsentiert. Der Film ist auf [www.elmos.com](http://www.elmos.com) verfügbar.



## Sonstige Angaben

### Mitarbeiterentwicklung

Die Belegschaft des Elmos-Konzerns belief sich zum 30. September 2014 auf 1.119 Mitarbeiter. Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich damit gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2013 (1.060 Mitarbeiter) um 5,6% erhöht. Verantwortlich dafür ist im Wesentlichen die Vollkonsolidierung der DMOS.

### Elmos-Aktie

Während die Elmos-Aktie im ersten Halbjahr 2014 eine deutlich positive Performance aufweisen konnte, hat sie sich im dritten Quartal 2014 seitwärts bewegt; damit jedoch noch besser abgeschnitten als die Marktindizes, welche allesamt im dritten Quartal an Wert verloren.

Auf Neunmonatsbasis 2014 hat der DAX mit einem Rückgang von 0,8% sogar ein leichtes Minus zu verzeichnen. Der TecDAX ist aufgrund seiner sehr positiven Entwicklung im ersten Halbjahr 2014 auch im Neunmonatszeitraum noch mit 7,1% im Plus. Auch die technologierelevanten branchenspezifischen Indizes DAX Sector Technology und Technology All Share konnten auf Neunmonatsbasis insgesamt Zuwächse von 8,2% und 5,8% verbuchen.

Die Elmos-Aktie gewann auf Neunmonatsbasis insgesamt 39,5% an Wert. Sie schloss am 30. September 2014 bei 14,93 Euro. Die Marktkapitalisierung betrug zu diesem Zeitpunkt 296,1 Mio. Euro (basierend auf 19,8 Mio. ausstehenden Aktien). Ihr Hoch erreichte die Aktie am 6. Juni 2014 bei 15,80 Euro und ihr Tief am 2. Januar 2014 bei 10,65 Euro (alles Xetra-Schlusskurse).

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen betrug in den ersten neun Monaten 2014 36,3 Tsd. Aktien (Xetra und Frankfurt Parkett) und lag damit deutlich oberhalb des 2013er Durchschnittswerts (21,6 Tsd. Aktien). Unter anderem durch die Bedienung von Aktienoptionen mit eigenen Aktien hat sich der Bestand an eigenen Aktien reduziert. Am 30. September 2014 hielt die Elmos Semiconductor AG 280.825 eigene Aktien (31. Dezember 2013: 327.697).

Im Juni 2014 wurden rund 1,1 Mio. Aktien an institutionelle Investoren umplatziert. Weitere Informationen hierzu finden Sie in diesem Quartalsbericht im Kapitel „Wichtige Ereignisse“.

## Organe

### Aufsichtsrat

Prof. Dr. Günter Zimmer, *Vorsitzender*  
Diplom-Physiker | Duisburg

Dr. Burkhard Dreher, *stv. Vorsitzender*  
Diplom-Volkswirt | Dortmund

Dr. Klaus Egger  
Diplom-Ingenieur | Steyr-Gleink, Österreich

Thomas Lehner  
Diplom-Ingenieur | Dortmund

Sven-Olaf Schellenberg  
Diplom-Physiker | Dortmund

Dr. Klaus Weyer  
Diplom-Physiker | Penzberg

### Vorstand

Dr. Anton Mindl, *Vorsitzender*  
Diplom-Physiker | Lüdenscheid

Dr. Arne Schneider, *ab 1. Juli 2014*  
Diplom-Ökonom | Hamburg

Nicolaus Graf von Luckner, *bis 30. Juni 2014*  
Diplom-Volkswirt | Oberursel

Reinhard Senf  
Diplom-Ingenieur | Iserlohn

Dr. Peter Geiselhart  
Diplom-Physiker | Ettlingen



## Ausblick

### Chancen und Risiken

Das Risikomanagement, die einzelnen Unternehmensrisiken und Chancen sind in unserem Geschäftsbericht 2013 beschrieben. In den ersten neun Monaten 2014 haben sich im Vergleich zu den dort ausführlich dargestellten Risiken und Chancen für die Gesellschaft keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Bundesregierung hat ihre Konjunkturprognose für **Deutschland** im Oktober 2014 wegen zahlreicher internationaler Krisen deutlich gesenkt. Das Bruttoinlandsprodukt soll in diesem Jahr statt der bislang erwarteten 1,8% nur noch um 1,2% zulegen. Auch für das kommende Jahr 2015 rechnet die Regierung nicht mehr mit 2,0%, sondern nur noch mit 1,3% Wachstum. „Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einem außenwirtschaftlich schwierigen Fahrwasser“, so Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel. Auch der Geschäftsklima-Indikator des Ifo-Instituts ist Ende Oktober erneut schlechter ausgefallen. Zum sechsten Mal in Folge hat sich die Stimmung bei deutschen Unternehmen eingetrübt.

Auch im **Euroraum** geht die Europäische Zentralbank (EZB) von schwierigen Zeiten aus. Die Risiken für den Wirtschaftsausblick im Euro-Währungsgebiet seien nach wie vor abwärtsgerichtet, heißt es im EZB-Monatsbericht, der im Oktober 2014 veröffentlicht wurde. Für 2015 rechnet die Notenbank weiterhin mit einer „mäßigen Erholung“ der Wirtschaft im Euroraum.

Auf **globaler Ebene** warnt der Internationale Währungsfonds (IWF) vor der Gefahr einer neuen globalen Wirtschaftskrise. Die Risiken für die Weltkonjunktur seien in den vergangenen Monaten wieder größer geworden, erklärte die Organisation. In seinem Weltwirtschaftsausblick senkte der IWF die Prognose des globalen Wachstums für dieses Jahr auf 3,3%. Im April war die Erwartung noch 0,4 Prozentpunkte höher. Auch für 2015 korrigierte der IWF seine Aussichten leicht nach unten und rechnet nun mit 3,8% Wachstum. Damit musste der Fonds zum wiederholten Male in Folge seine Erwartungen reduzieren. Die größten Risiken sind laut IWF, dass die Erholung in der Eurozone stagniert. Große Schwierigkeiten sieht der Fonds auch wegen der Sanktionen in der Ukraine-Krise weiterhin für die russische Wirtschaft. Auch der einstige Wachstumsmotor Brasilien kämpfe mit einer noch schwächeren Konjunktur als zuletzt erwartet. Weniger Probleme sieht der IWF für China, dessen Wachstum in den kommenden beiden Jahren über 7% bleiben soll.

Für die **Automobilindustrie** rechnet der Präsident des Verbands der Automobilindustrie (VDA), Matthias Wissmann, für 2014 mit einem Zuwachs des Pkw-Weltmarktes um rund 4% auf 75,9 Mio. Fahrzeuge, wobei sich im Oktober 2014 die Anzeichen für eine Abschwächung häuften. Ford, Opel und Fiat teilten mit, dass sie in verschiedenen Ländern ihre Produktion drosseln. Auch der VDA beobachtet aktuell, „dass sich die Stimmungslage bei Verbrauchern und Industrie aufgrund geopolitischer Unsicherheiten etwas abkühlt.“

### Ausblick der Elmos-Gruppe

Auf Basis der derzeitigen Erkenntnisse und der Entwicklung der ersten neun Monate 2014 gibt der Vorstand folgenden Ausblick für das Gesamtjahr 2014.

Die aktuell eher verhaltenen konjunkturellen Meldungen zeigen sich in der derzeitigen Auftragsituation der Elmos-Gruppe nur unwesentlich. Elmos hat im August 2014 ihre Jahresprognose angehoben und bestätigt diese. Das Management rechnet mit einem Umsatzwachstum und einer EBIT-Marge im Korridor von jeweils 9 bis 12%. Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sind in 2014 in Höhe von maximal 15% des Umsatzes vorgesehen. Das Management geht ferner davon aus, dass Elmos wieder einen positiven bereinigten Free Cashflow erwirtschaften wird. Der Prognose liegt ein Wechselkursverhältnis von 1,35 US-Dollar/Euro im Jahresdurchschnitt zugrunde.

Als Prämisse der Prognose gilt, dass sich die Konjunktur nicht weiter abschwächt. Gleichzeitig gilt, dass diese Erwartungen durch Marktturbulenzen beeinträchtigt werden können. Insbesondere die Folgen der politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen und Krisen auf den internationalen Märkten können in ihrem Ausmaß für die Weltwirtschaft und unseren Kernmarkt nicht abgesehen werden.



# Konzernzwischenabschluss

## Verkürzte Konzernbilanz

Aktiva	30.09.2014 Tsd. Euro	31.12.2013 Tsd. Euro
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte <sup>1</sup>	22.229	26.664
Sachanlagen <sup>1</sup>	82.081	72.388
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0
Wertpapiere <sup>1,2</sup>	46.874	48.987
Anteile <sup>1,2</sup>	20	470
Sonstige finanzielle Vermögenswerte <sup>1</sup>	4.182	2.493
Latente Steueransprüche	2.506	2.671
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>157.893</b>	<b>153.674</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorratsvermögen <sup>1</sup>	48.175	40.480
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <sup>2</sup>	36.040	38.450
Wertpapiere <sup>2</sup>	5.727	203
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.336	2.905
Sonstige Forderungen	7.332	7.007
Ertragsteueransprüche	541	61
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente <sup>2</sup>	31.576	27.949
	<b>132.728</b>	<b>117.055</b>
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	121
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>132.728</b>	<b>117.176</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>290.620</b>	<b>270.850</b>

<sup>1</sup> Vgl. Anhangangabe 3

<sup>2</sup> Vgl. Anhangangabe 4

Passiva	30.09.2014 Tsd. Euro	31.12.2013 Tsd. Euro
<b>Eigenkapital</b>		
<b>Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>		
Grundkapital <sup>1</sup>	19.829	19.675
Eigene Anteile <sup>1</sup>	-281	-328
Kapitalrücklage	89.411	88.161
Gewinnrücklagen	102	102
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-2.381	-3.920
Bilanzgewinn	94.066	86.868
	<b>200.746</b>	<b>190.559</b>
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	2.626	2.127
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>203.372</b>	<b>192.686</b>
<b>Schulden</b>		
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	353	492
Finanzverbindlichkeiten <sup>2</sup>	37.185	37.491
Sonstige Verbindlichkeiten	4.443	4.650
Latente Steuerschulden	3.949	3.049
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>45.931</b>	<b>45.682</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	12.914	7.505
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.330	1.613
Finanzverbindlichkeiten <sup>2</sup>	659	303
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <sup>2</sup>	21.716	19.492
Sonstige Verbindlichkeiten	3.699	3.569
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>41.318</b>	<b>32.482</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>87.248</b>	<b>78.164</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>290.620</b>	<b>270.850</b>

<sup>1</sup> Vgl. Anhangangabe 3

<sup>2</sup> Vgl. Anhangangabe 4

## Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September	01.07. – 30.09.2014		01.07. – 30.09.2013		Veränderung
	Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>54.731</b>	<b>100,0%</b>	<b>46.176</b>	<b>100,0%</b>	<b>18,5%</b>
Umsatzkosten	-29.699	-54,3%	-26.295	-56,9%	12,9%
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>25.032</b>	<b>45,7%</b>	<b>19.881</b>	<b>43,1%</b>	<b>25,9%</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten <sup>1</sup>	-10.223	-18,7%	-7.758	-16,8%	31,8%
Vertriebskosten	-5.011	-9,2%	-4.389	-9,5%	14,2%
Verwaltungskosten	-4.008	-7,3%	-4.023	-8,7%	-0,4%
<b>Betriebserg. vor sonst. betr. Aufwendungen (-)/Erträgen</b>	<b>5.790</b>	<b>10,6%</b>	<b>3.710</b>	<b>8,0%</b>	<b>56,1%</b>
Wechselkursgewinne/-verluste (-)	1.679	3,1%	-243	-0,5%	n.a.
Sonstige betriebliche Erträge	342	0,6%	579	1,3%	-41,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.746	-3,2%	-339	-0,7%	>100,0%
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>6.065</b>	<b>11,1%</b>	<b>3.706</b>	<b>8,0%</b>	<b>63,7%</b>
Finanzierungserträge	520	1,0%	576	1,2%	-9,7%
Finanzierungsaufwendungen	-445	-0,8%	-476	-1,0%	-6,5%
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>6.141</b>	<b>11,2%</b>	<b>3.806</b>	<b>8,2%</b>	<b>61,3%</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>					
Laufende Ertragsteuer	-744	-1,4%	-365	-0,8%	>100,0%
Latente Steuern	-1.186	-2,2%	-376	-0,8%	>100,0%
	<b>-1.930</b>	<b>-3,5%</b>	<b>-741</b>	<b>-1,6%</b>	<b>&gt;100,0%</b>
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>4.210</b>	<b>7,7%</b>	<b>3.065</b>	<b>6,6%</b>	<b>37,4%</b>
<b>Vom Konzernüberschuss entfallen auf</b>					
<b>Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>3.933</b>	<b>7,2%</b>	<b>3.053</b>	<b>6,6%</b>	<b>28,8%</b>
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	277	0,5%	12	0,0%	>100,0%
<b>Ergebnis je Aktie</b>					
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,20		0,16		
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie	0,20		0,16		

<sup>1</sup> Vgl. Anhangangabe 3

## Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September	01.07. – 30.09.2014		01.07. – 30.09.2013	
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>4.210</b>		<b>3.065</b>	
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
<b>Posten, die ggf. in künftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden, inklusive deren Steuereffekte</b>				
Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt	227		-39	
Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt	1.104		-423	
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt)	-278		106	
Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften	36		-46	
Latente Steuern (auf Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften)	-12		15	
Marktwertveränderungen von zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-4		210	
Latente Steuern (auf Marktwertänderungen von zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	1		-69	
<b>Posten, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, inklusive deren Steuereffekte</b>				
Versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsplänen	9		21	
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsplänen	-3		-6	
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.080</b>		<b>-231</b>	
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>5.290</b>		<b>2.834</b>	
<b>Vom Gesamtergebnis entfallen auf</b>				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	5.009		2.828	
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	281		6	

## Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September	01.01. – 30.09.2014		01.01. – 30.09.2013		Veränderung
	Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>156.027</b>	<b>100,0%</b>	<b>136.388</b>	<b>100,0%</b>	<b>14,4%</b>
Umsatzkosten	-88.904	-57,0%	-81.326	-59,6%	9,3%
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>67.123</b>	<b>43,0%</b>	<b>55.063</b>	<b>40,4%</b>	<b>21,9%</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten <sup>1</sup>	-26.979	-17,3%	-25.572	-18,7%	5,5%
Vertriebskosten	-14.298	-9,2%	-13.638	-10,0%	4,8%
Verwaltungskosten	-12.864	-8,2%	-12.236	-9,0%	5,1%
<b>Betriebserg. vor sonst. betr. Aufwendungen (-)/Erträgen</b>	<b>12.982</b>	<b>8,3%</b>	<b>3.616</b>	<b>2,7%</b>	<b>&gt;100,0%</b>
Wechselkursgewinne/-verluste (-)	1.531	1,0%	-177	-0,1%	n.a.
Sonstige betriebliche Erträge	2.573	1,6%	3.034	2,2%	-15,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.698	-1,7%	-931	-0,7%	>100,0%
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>14.388</b>	<b>9,2%</b>	<b>5.542</b>	<b>4,1%</b>	<b>&gt;100,0%</b>
Finanzierungserträge	1.745	1,1%	1.620	1,2%	7,7%
Finanzierungsaufwendungen	-1.337	-0,9%	-1.608	-1,2%	-16,8%
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>14.796</b>	<b>9,5%</b>	<b>5.554</b>	<b>4,1%</b>	<b>&gt;100,0%</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>					
Laufende Ertragsteuer	-1.692	-1,1%	-1.383	-1,0%	22,3%
Latente Steuern <sup>1</sup>	-727	-0,5%	631	0,5%	n.a.
	<b>-2.419</b>	<b>-1,6%</b>	<b>-752</b>	<b>-0,6%</b>	<b>&gt;100,0%</b>
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>12.377</b>	<b>7,9%</b>	<b>4.802</b>	<b>3,5%</b>	<b>&gt;100,0%</b>
<b>Vom Konzernüberschuss entfallen auf</b>					
<b>Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>12.001</b>	<b>7,7%</b>	<b>4.531</b>	<b>3,3%</b>	<b>&gt;100,0%</b>
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	376	0,2%	270	0,2%	39,2%
<b>Ergebnis je Aktie</b>					
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,62		0,23		
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie	0,61		0,23		

<sup>1</sup> Vgl. Anhangangabe 3

## Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September	01.01. – 30.09.2014		01.01. – 30.09.2013	
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>12.377</b>		<b>4.802</b>	
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
<b>Posten, die ggf. in künftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden, inklusive deren Steuereffekte</b>				
Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt	233		-104	
Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt	1.239		-318	
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt)	-312		79	
Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften	-36		206	
Latente Steuern (auf Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften)	12		-56	
Marktwertveränderungen von zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	561		-429	
Latente Steuern (auf Marktwertänderungen von zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	-184		164	
<b>Posten, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, inklusive deren Steuereffekte</b>				
Versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsplänen	28		63	
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsplänen	-9		-19	
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.532</b>		<b>-414</b>	
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>13.909</b>		<b>4.388</b>	
<b>Vom Gesamtergebnis entfallen auf</b>				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	13.539		4.153	
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	370		234	

## Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	01.01.– 30.09.2014 Tsd. Euro	01.01.– 30.09.2013 Tsd. Euro <sup>1</sup>	01.07.– 30.09.2014 Tsd. Euro	01.07.– 30.09.2013 Tsd. Euro <sup>1</sup>
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>				
Konzernüberschuss	12.377	4.802	4.210	3.065
Abschreibungen	20.103	16.974	8.287	5.575
Finanzergebnis	-408	-12	-75	-100
Sonstiger nicht liquiditätswirksamer Ertrag (-)/Aufwand	182	-783	1.135	326
Laufende Ertragsteuer	1.692	1.383	744	365
Aufwand aus Aktienoptionen/Gratisaktien/Share Matching	262	308	67	98
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-111	-299	-37	-100
Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.864	-4.044	242	-968
Vorräte	-7.695	-4.335	-3.727	-2.016
Sonstige Vermögenswerte	-629	-1.047	-415	894
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.582	2.100	1.114	1.987
Sonstige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	4.602	1.043	2.338	-558
Ertragsteuerzahlungen	-1.776	-1.942	156	-1.266
Gezahlte Zinsen	-1.337	-1.608	-445	-476
Erhaltene Zinsen	1.707	1.611	525	577
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>33.415</b>	<b>14.151</b>	<b>14.119</b>	<b>7.403</b>

<sup>1</sup> Anpassung gegenüber dem Vorjahr; siehe hierzu auch die Anmerkungen unter „1“ im verkürzten Konzernanhang

	01.01.– 30.09.2014 Tsd. Euro	01.01.– 30.09.2013 Tsd. Euro <sup>1</sup>	01.07.– 30.09.2014 Tsd. Euro	01.07.– 30.09.2013 Tsd. Euro <sup>1</sup>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.354	-1.387	-372	-593
Investitionen in Sachanlagen	-23.676	-11.738	-6.985	-3.878
Investitionen in (-)/Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	2	-975	0	-97
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	997	531	33	1
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen zuzüglich erworbener Zahlungsmittel und -äquivalente	546	0	0	0
Investitionen in (-)/Abgang von Wertpapieren	-2.850	-26.445	0	1
Abgang von Beteiligungen	0	1.709	0	0
Auszahlungen (-)/Einzahlungen aus langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten	-402	-10	-147	7
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-26.737</b>	<b>-38.315</b>	<b>-7.471</b>	<b>-4.559</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>				
Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	-306	-40	-266	0
Tilgung (-)/Aufnahme kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	355	-5.165	505	-5.024
Kauf eigener Anteile	0	-1.525	0	0
Aktienbasierte Vergütung/Ausgabe eigener Anteile	336	457	0	0
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	865	157	330	116
Ausschüttung Dividende	-4.844	-4.814	0	0
Ausschüttung an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	-367	-400	0	0
Aufstockung Mehrheitsbeteiligung	0	-570	0	0
Sonstige Veränderungen	41	-3	-2	1
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.920</b>	<b>-11.903</b>	<b>567</b>	<b>-4.907</b>
<b>Zunahme/Abnahme(-) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>2.758</b>	<b>-36.067</b>	<b>7.215</b>	<b>-2.064</b>
Effekt aus Wechselkursänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	869	-280	790	-250
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	27.949	55.576	23.571	21.543
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>31.576</b>	<b>19.229</b>	<b>31.576</b>	<b>19.229</b>

<sup>1</sup> Anpassung gegenüber dem Vorjahr; siehe hierzu auch die Anmerkungen unter „1“ im verkürzten Konzernanhang

## Verkürzte Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital										Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern			
	Sonstige Eigenkapitalbestandteile									Bilanz-gewinn			Gesamt	Gesamt	Gesamt
	Aktien	Grund-kapital	Eigene Anteile	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Rücklage für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Sicherungs-geschäfte	Währungs-umrechnungen	Unrealisierte versicherungs-mathematische Gewinne/Verluste						
Tsd. Stück	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro		
<b>Stand zum 1. Januar 2013 vor Anpassungen</b>	<b>19.616</b>	<b>19.616</b>	<b>-240</b>	<b>88.599</b>	<b>102</b>	<b>71</b>	<b>-1.306</b>	<b>-1.634</b>	<b>0</b>	<b>82.255</b>	<b>187.463</b>	<b>2.587</b>	<b>190.050</b>		
Effekte aus der Erstanwendung von IAS 19R									-533	72	-461		-461		
<b>Stand zum 1. Januar 2013 nach Anpassungen</b>	<b>19.616</b>	<b>19.616</b>	<b>-240</b>	<b>88.599</b>	<b>102</b>	<b>71</b>	<b>-1.306</b>	<b>-1.634</b>	<b>-533</b>	<b>82.327</b>	<b>187.002</b>	<b>2.587</b>	<b>189.589</b>		
Konzernüberschuss										4.531	4.531	270	4.802		
Sonstiges Ergebnis der Periode						-265	150	-307	44		-378	-36	-414		
Gesamtergebnis						-265	150	-307	44	4.531	4.153	234	4.388		
Aktienbasierte Vergütung / Ausgabe eigener Anteile			101	356							457		457		
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	42	42		115							157		157		
Transaktionskosten				-4							-4		-4		
Kauf eigener Anteile			-189	-1.336							-1.525		-1.525		
Ausschüttung Dividende										-4.814	-4.814		-4.814		
Ausschüttung an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss											0	-400	-400		
Aufwand aus Aktienoptionen und Gratisaktien				308							308		308		
Aufstockung Mehrheitsbeteiligung										-85	-85	-485	-570		
Sonstige Veränderungen										11	11	-11	0		
<b>Stand 30. September 2013</b>	<b>19.658</b>	<b>19.658</b>	<b>-328</b>	<b>88.038</b>	<b>102</b>	<b>-194</b>	<b>-1.156</b>	<b>-1.941</b>	<b>-489</b>	<b>81.970</b>	<b>185.660</b>	<b>1.925</b>	<b>187.585</b>		
<b>Stand zum 1. Januar 2014</b>	<b>19.675</b>	<b>19.675</b>	<b>-328</b>	<b>88.161</b>	<b>102</b>	<b>78</b>	<b>-1.119</b>	<b>-2.191</b>	<b>-688</b>	<b>86.868</b>	<b>190.559</b>	<b>2.127</b>	<b>192.686</b>		
Konzernüberschuss										12.001	12.001	376	12.377		
Sonstiges Ergebnis der Periode						377	-24	1.167	19		1.538	-6	1.532		
Gesamtergebnis						377	-24	1.167	19	12.001	13.539	370	13.909		
Aktienbasierte Vergütung/Ausgabe eigener Anteile			47	289							336		336		
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	154	154		711							865		865		
Transaktionskosten				-12							-12		-12		
Änderungen Konsolidierungskreis											0	483	483		
Ausschüttung Dividende										-4.844	-4.844		-4.844		
Ausschüttung an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss											0	-367	-367		
Aufwand aus Aktienoptionen/Gratisaktien/Share Matching				262							262		262		
Sonstige Veränderungen										41	41	13	54		
<b>Stand 30. September 2014</b>	<b>19.829</b>	<b>19.829</b>	<b>-281</b>	<b>89.411</b>	<b>102</b>	<b>455</b>	<b>-1.143</b>	<b>-1.024</b>	<b>-669</b>	<b>94.066</b>	<b>200.746</b>	<b>2.626</b>	<b>203.372</b>		

# Verkürzter Konzernanhang

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 3. Quartal 2014 wurde im November 2014 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

## 1 – Allgemeines

Die Elmos Semiconductor Aktiengesellschaft („die Gesellschaft“ oder „Elmos“) hat ihren Sitz in Dortmund (Deutschland) und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister, Abteilung B, unter Nr. 13698 eingetragen. Es gilt die Satzung in der Fassung vom 26. März 1999, welche zuletzt mit redaktioneller Satzungsänderung aufgrund des Aufsichtsratsbeschlusses vom 13. Januar 2014 geändert wurde.

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von mikroelektronischen Bauelementen und Systemteilen (**A**pplication **S**pecific **I**ntegrated **C**ircuits oder kurz: ASICs) sowie von funktionsverwandten technologischen Einheiten. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Geschäftszweck mittelbar oder unmittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben oder zu pachten und sich an solchen zu beteiligen sowie alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Gesellschaftsvertrag dienlich sind. Die Gesellschaft ist befugt, Geschäfte im Inland wie im Ausland zu betreiben.

Die Gesellschaft hat neben den inländischen auch Vertriebsgesellschaften und Standorte in Europa, Asien, Südafrika und den USA und kooperiert in der Entwicklung und Herstellung von ASIC-Chips mit anderen deutschen und internationalen Unternehmen.

### Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2014 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Er enthält somit nicht sämtliche für einen Konzernabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gelesen werden.

### Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen bzw. geänderten IFRS Standards und Interpretationen die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen.

- > IFRS 10: Konzernabschlüsse
- > IFRS 11: Gemeinschaftliche Vereinbarungen
- > IFRS 12: Angaben über Beteiligungen an anderen Unternehmen
- > IAS 28: Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen
- > Änderung von IAS 32: Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden
- > Änderungen an IAS 36: Angaben zum erzielbaren Betrag für nicht-finanzielle Vermögenswerte
- > Änderungen an IAS 39: Novation von Derivaten und Fortführung der Sicherungsbilanzierung
- > IFRIC 21: Abgaben

Aus der Erstanwendung dieser Standards bzw. Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

### Anpassung von Vorjahresbeträgen

-> Klarstellung Bilanzierung Ersatzteile gemäß IAS 16 durch „Annual Improvements 2009-2011 Cycle“

Gemäß IAS 16.8 werden Posten wie Ersatzteile gemäß dem Standard für Sachanlagen angesetzt, wenn sie die Begriffsbestimmungen der Sachanlage erfüllen. Ansonsten werden diese Posten als Vorräte behandelt. Im Rahmen des „Annual Improvements 2009-2011 Cycle“ erfolgte diesbezüglich eine Klarstellung durch den IASB dahingehend, dass Ersatzteile und Wartungsgeräte unabhängig davon, ob sie nur in Zusammenhang mit einer Sachanlage genutzt werden können, generell als Sachanlage zu aktivieren sind, sofern sie die entsprechende Definition (siehe IAS 16.6) erfüllen. Elmos hat in Vorjahren sämtliche Ersatzteile im Vorratsbestand ausgewiesen. Um der Klarstellung des IASB und dem geänderten IAS 16 gerecht zu werden, wurden diese Ersatzteile in das Anlagevermögen umgegliedert. Diese Umgliederung ist erstmals zum 31. Dezember 2013 vorgenommen worden. Im Quartalsabschluss zum 30. September 2013 war die oben beschriebene Klarstellung noch nicht verpflichtend umzusetzen, so dass im aktuellen Quartalsabschluss die Vorjahreszahlen um diese Änderung angepasst worden sind.

Folgende Auswirkungen haben sich hierdurch bei der Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung ergeben:

Tsd. Euro	Stand 01.07.- 30.09.2013 vor Anpassungen	Korrekturen gemäß IAS 8	Stand 01.07.- 30.09.2013 nach Anpassungen
<b>Konzern-Kapitalflussrechnung</b>			
Abschreibungen	4.530	1.045	5.575
Veränderungen der Vorräte	-1.758	-258	-2.016
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	6.616	787	7.403
Investitionen in Sachanlagen	-3.091	-787	-3.878
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.772	-787	-4.559

Tsd. Euro	Stand 01.01.- 30.09.2013 vor Anpassungen	Korrekturen gemäß IAS 8	Stand 01.01.- 30.09.2013 nach Anpassungen
<b>Konzern-Kapitalflussrechnung</b>			
Abschreibungen	13.839	3.135	16.974
Veränderungen der Vorräte	-3.561	-774	-4.335
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	11.790	2.361	14.151
Investitionen in Sachanlagen	-9.377	-2.361	-11.738
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-35.954	-2.361	-38.315

### Schätzungen und Annahmen

Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen gemäß IAS 19. Wie zum 31. Dezember 2013 wurde für 2014 ein Rechnungszinsfuß von 3,1% für die Pensionsverpflichtungen und ein Rechnungszinsfuß von 1,41% für die Altersteilzeitverpflichtungen berücksichtigt.

### Ungewöhnliche Geschäftsvorfälle

In den ersten neun Monaten 2014 gab es keine Geschäftsvorfälle ungewöhnlicher Natur.



## Konsolidierungskreis

In den ersten neun Monaten 2014 ist der Konsolidierungskreis des Elmos-Konzerns um zwei Unternehmen erweitert worden.

Im Mai 2014 ist ein Tochterunternehmen in Japan zur Vertriebs- und Applikationsunterstützung gegründet worden, welches im zweiten Quartal erstmals in den Konzernabschluss einbezogen worden ist.

Des Weiteren hat die Elmos AG mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. April 2014 durch Ausübung einer entsprechenden Option 54,8% der Anteile an der DMOS Dresden MOS Design GmbH, Dresden (im Folgenden „DMOS GmbH“) zu einem in der Vergangenheit fixiertem Kaufpreis von 21 Tsd. Euro erworben. Bis einschließlich 31. März 2014 bilanzierte die Elmos AG ihre 20%-Beteiligung an der DMOS GmbH nach IAS 39 zu fortgeführten Anschaffungskosten. Mit dem Erwerb der zusätzlichen Anteile von 54,8% verfügt die Elmos AG über die Möglichkeit, Kontrolle i. S. d. IFRS 3 über die DMOS GmbH auszuüben. Somit wird ab dem 1. April 2014 die DMOS GmbH als Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der Elmos AG einbezogen. Die im Jahr 2002 gegründete Gesellschaft ist in der Halbleiterindustrie tätig und operiert dabei im Wesentlichen als Anbieter von Entwicklungsdienstleistungen im Bereich von analogen und digitalen Schaltungen sowie Programmentwicklungen zum Testen der Produktionsschaltkreise. Die von der Gesellschaft angebotenen Dienstleistungen und Softwarelösungen finden insbesondere im Bereich von Automobilapplikationen Anwendung.

Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der DMOS GmbH stellen sich zum Zeitpunkt der Erlangung der Beherrschung wie folgt dar:

	<b>Beizulegender Zeitwert zum Zeitpunkt der Erlangung der Beherrschung (in Tsd. Euro)</b>
<b>Vermögenswerte</b>	
Immaterielle Vermögenswerte	148 (hiervon 143 Aufdeckung stiller Reserven)
Sachanlagen	1.128
Zahlungsmittel	567
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	453
Mieterdarlehen	772
Aktive Rechnungsabgrenzung	617
Sonstige Aktiva	250
	<b>3.936</b>
<b>Schulden</b>	
Rückstellungen	-744
Latente Steuerschulden	-45
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-44
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-898
Sonstige Passiva	-291
	<b>-2.022</b>
<b>= Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert</b>	<b>1.914</b>
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-540
Anteile ohne beherrschenden Einfluss zum Erwerbszeitpunkt	-483
Überzahlung immaterieller Vermögenswert	-454
Badwill aus dem Unternehmenserwerb	-416
<b>= Übertragene Gegenleistung</b>	<b>21</b>
<b>Aufgliederung des Zahlungsmittelzuflusses aufgrund der Erlangung der Beherrschung:</b>	
Mit dem Übergang vom Beteiligungsunternehmen auf den Status als Tochterunternehmen erworbene Zahlungsmittel	567
Abfluss von Zahlungsmitteln	-21
Tatsächlicher Zahlungsmittelzufluss aufgrund des Unternehmenserwerbs	546

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht dem Bruttobetrag der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und beläuft sich auf 1 Tsd. Euro. Diese Forderungen waren nicht wertgemindert und der gesamte vertraglich festgelegte Betrag ist voraussichtlich einbringlich.

Bei der Unternehmenstransaktion ist ein Badwill in Höhe von 416 Tsd. Euro entstanden, welcher in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst worden ist. Dieser Gewinn aus einem Erwerb zu einem Preis unter dem Marktwert ist darauf zurückzuführen, dass der Kaufpreis für die zuletzt erworbenen 54,8% der Anteile an der DMOS GmbH zu einem zeitlich deutlich zurückliegenden Zeitpunkt fixiert wurde.

Die Transaktionskosten in Höhe von 50 Tsd. Euro wurden als Aufwand gebucht und werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in den Verwaltungskosten ausgewiesen.

Durch die Neubewertung der bisher gehaltenen Anteile in Höhe von 20% zum Fair Value ergab sich ein positiver Ergebnisbeitrag von 91 Tsd. Euro, der in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen worden ist.

Auf die Angabe gemäß IAS 34 16A (i) i. V. m. IFRS 3 B64 q) wird verzichtet. Die DMOS GmbH erbringt nahezu ausschließlich konzerninterne Leistungen, so dass die Auswirkungen der erstmaligen Einbeziehung der Gesellschaft bezogen auf Umsatz und Ergebnis als unwesentlich zu qualifizieren sind.

Insgesamt ist festzustellen, dass durch die erstmalige Einbeziehung der beiden neuen Tochterunternehmen die Vergleichbarkeit mit dem Konzernabschluss des Vorjahres im Hinblick auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht wesentlich beeinträchtigt ist.

### Saison- und Konjunkturlinüsse auf die Geschäftstätigkeit

Einige konjunkturelle Indikatoren haben sich in den vergangenen Wochen zum Teil deutlich reduziert. Die Bundesregierung hat ihre Konjunkturprognose für Deutschland im Oktober 2014 wegen zahlreicher internationaler Krisen deutlich gesenkt. Auch im Euroraum geht die Europäische Zentralbank (EZB) von schwierigen Zeiten aus. Auf globaler Ebene warnt der Internationale Währungsfonds (IWF) vor der Gefahr einer neuen globalen Wirtschaftskrise. Die größten Risiken sind laut IWF, dass die Erholung in der Eurozone stagniert. Das Geschäft der Elmos Semiconductor AG zeigt eher untergeordnete saisonale Schwankungen.

## 2 – Segmentberichterstattung

Die Segmente entsprechen der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Elmos-Konzerns. Die Segmentabgrenzung berücksichtigt die unterschiedlichen Produkte und Dienstleistungen des Konzerns. Die Bilanzierungsgrundsätze der einzelnen Segmente entsprechen denen des Konzerns.

Die Gesellschaft teilt ihre Aktivitäten in zwei Bereiche ein. Das Halbleitergeschäft wird über die verschiedenen Ländergesellschaften und -niederlassungen in Deutschland, den Niederlanden, Südafrika, Asien und in den USA abgewickelt. Die Umsätze dieses Segments werden vornehmlich mit Elektronik für die Automobilindustrie erzielt. Zusätzlich ist Elmos im Industrie- und Konsumgüterbereich tätig und liefert Halbleiter z. B. für Anwendungen in Haushaltsgeräten, Fotoapparaten, Installations- und Gebäudetechnik sowie Maschinensteuerungen. Umsätze im Mikromechanik-Bereich erwirtschaftet die Tochtergesellschaft SMI in den USA. Das Produktportfolio beinhaltet Mikro-Elektronische-Mechanische Systeme (MEMS), wobei es sich hier überwiegend um hochpräzise Drucksensoren in Silizium handelt. Die folgenden Tabellen enthalten Informationen zu Erträgen und Ergebnissen (für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2014 bzw. 2013) sowie Vermögenswerten der Geschäftssegmente des Konzerns (zum 30. September 2014 bzw. 31. Dezember 2013).

	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Konzern Tsd. Euro
<b>9 Monate zum 30. September 2014</b>				
<b>Umsatzerlöse</b>				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	142.450	13.577	0	156.027
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	393	1.183	-1.576 <sup>1</sup>	0
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>142.843</b>	<b>14.760</b>	<b>-1.576</b>	<b>156.027</b>
<b>Ergebnis</b>				
Segmentergebnis	12.196	2.192	0	14.388
Finanzierungserträge				1.745
Finanzierungsaufwendungen				-1.337
<b>Ergebnis vor Steuern</b>				<b>14.796</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				-2.419
<b>Konzernüberschuss inklusive Anteile ohne beherrschenden Einfluss</b>				<b>12.377</b>
<b>Vermögenswerte</b>				
Segmentvermögen	238.163	17.814	34.623 <sup>2</sup>	290.600
Beteiligungsinvestitionen	20	0	0	20
Gesamtvermögen				290.620
<b>Sonstige Segmentinformationen</b>				
Zugänge Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	28.099	679	0	28.778
Abschreibungen	21.724	603	0	22.327

<sup>1</sup> Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

<sup>2</sup> Das nicht zuordenbare Vermögen zum 30. September 2014 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (31.576 Tsd. Euro), sowie Ertragsteueransprüchen (541 Tsd. Euro) und latenten Steuern (2.506 Tsd. Euro) zusammen, da diese Vermögenswerte auf Konzernebene gesteuert werden.

	Halbleiter Tsd. Euro <sup>3</sup>	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Konzern Tsd. Euro <sup>3</sup>
<b>9 Monate zum 30. September 2013</b>				
<b>Umsatzerlöse</b>				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	124.902	11.486	0	136.388
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	303	586	-889 <sup>1</sup>	0
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>125.205</b>	<b>12.072</b>	<b>-889</b>	<b>136.388</b>
<b>Ergebnis</b>				
Segmentergebnis	4.705	837	0	5.542
Finanzierungserträge				1.620
Finanzierungsaufwendungen				-1.608
<b>Ergebnis vor Steuern</b>				<b>5.554</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				-752
<b>Konzernüberschuss inklusive Anteile ohne beherrschenden Einfluss</b>				<b>4.802</b>
<b>Vermögenswerte (zum 31.12.2013)</b>				
Segmentvermögen	223.533	16.166	30.681 <sup>2</sup>	270.380
Beteiligungsinvestitionen	470	0	0	470
Gesamtvermögen				270.850
<b>Sonstige Segmentinformationen</b>				
Zugänge Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	12.121	1.004	0	13.125
Abschreibungen	16.450	524	0	16.974

<sup>1</sup> Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

<sup>2</sup> Das nicht zuordenbare Vermögen zum 31. Dezember 2013 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (27.949 Tsd. Euro), sowie Ertragsteueransprüchen (61 Tsd. Euro) und latenten Steuern (2.671 Tsd. Euro) zusammen, da diese Vermögenswerte auf Konzernebene gesteuert werden.

<sup>3</sup> Anpassung gegenüber dem Vorjahr; siehe hierzu auch die Anmerkungen unter „1“ im verkürzten Konzernanhang

## Geografische Informationen

	9 Monate zum 30.09.2014 Tsd. Euro	9 Monate zum 30.09.2013 Tsd. Euro
<b>Erlöse aus Geschäften mit externen Kunden</b>		
Deutschland	53.374	47.960
Sonstige EU-Länder	37.102	37.848
USA	15.729	10.177
Asien/Pazifik	39.759	31.013
Sonstige	10.063	9.390
<b>Konzern-Umsatzerlöse</b>	<b>156.027</b>	<b>136.388</b>

	30.09.2014 Tsd. Euro	31.12.2013 Tsd. Euro
<b>Geografische Verteilung langfristiger Vermögenswerte</b>		
Deutschland	142.192	139.613
Sonstige EU-Länder	3.946	4.297
USA	4.939	4.511
Sonstige	128	89
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>151.205</b>	<b>148.510</b>

## 3 – Erläuterungen von wesentlichen Abschlusspositionen

### Ausgewählte langfristige Vermögenswerte

Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte vom 1. Januar zum 30. September	Netto- buchwert 01.01.2014 Tsd. Euro	Umgliederung Tsd. Euro	Zugänge Tsd. Euro	Abgänge/ Übrige Bewegungen Tsd. Euro	Abschreibungen Tsd. Euro	Netto- buchwert 30.09.2014 Tsd. Euro
Immaterielle Vermögenswerte	26.664	25	1.963	505	5.918	22.229
Sachanlagen	72.388	-25	26.815	688	16.409	82.081
Wertpapiere	48.987	0	5.350	7.463	0	46.874
Anteile	470	0	0	450	0	20
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.493	0	1.957	267	0	4.182
	<b>151.002</b>	<b>0</b>	<b>36.085</b>	<b>9.373</b>	<b>22.327</b>	<b>155.387</b>

Unter der Position Abgänge/Übrige Bewegungen sind negative Fremdwährungsanpassungen in Höhe von 399 Tsd. Euro enthalten.

## Vorratsvermögen

	30.09.2014 Tsd. Euro	31.12.2013 Tsd. Euro
Rohstoffe	4.180	3.866
Unfertige Erzeugnisse	36.644	28.731
Fertige Erzeugnisse und Waren	7.351	7.883
	<b>48.175</b>	<b>40.480</b>

## Eigenkapital

Zum 30. September 2014 beträgt das Grundkapital der Elmos Semiconductor AG 19.828.883 Aktien. Derzeit werden 280.825 eigene Aktien gehalten.

Zum 30. September 2014 stehen insgesamt 814.619 Optionen aus Aktienoptionsprogrammen aus. Die Optionen teilen sich wie folgt auf die Tranchen auf:

	2009	2010	2011	2012	Summe
Beschluss- und Ausgabejahr	2009	2010	2011	2012	
Ausübungskurs in Euro	3,68	7,49	8,027	7,42	
Sperrfrist ab Ausgabe (Jahre)	3	4	4	4	
Ausübungszeitraum nach Sperrfrist (Jahre)	3	3	3	3	
Ausstehende Optionen per 31.12.2013 (Anzahl)	140.910	235.128	243.510	394.693	1.014.241
01.01.-30.09.2014 ausgeübt (Anzahl)	96.770	77.728	0	0	174.498
01.01.-30.09.2014 verwirkt (Anzahl)	1.650	5.915	8.980	8.579	25.124
<b>Ausstehende Optionen per 30.09.2014 (Anzahl)</b>	<b>42.490</b>	<b>151.485</b>	<b>234.530</b>	<b>386.114</b>	<b>814.619</b>
Ausübbarer Optionen per 30.09.2014 (Anzahl)	42.490	151.485	0	0	193.975

## Immaterielle Vermögenswerte/Forschungs- und Entwicklungskosten

In einer turnusmäßigen Durchsicht der immateriellen Vermögenswerte wurde eine Neubewertung der zugekauften Technologielizenzen mit zugehörigem Know-how durchgeführt. Infolgedessen wurden die in diesem Zusammenhang unter den immateriellen Vermögenswerten aktivierten Lizenzkosten um 1.759 Tsd. Euro wertberichtigt. Dieser zusätzliche Aufwand ist in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter den Forschungs- und Entwicklungskosten ausgewiesen worden.

## Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die ersten neun Monate 2014 enthalten im Hinblick auf die bilanzierten latenten Steuern einen Einmaleffekt, der die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 1.847 Tsd. Euro begünstigt hat. Die zugehörigen bilanzierten aktiven latenten Steuern wurden im Geschäftsjahr 2014 bereits fast vollständig verbraucht.

## 4 – Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente des Konzerns dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die dargestellten beizulegenden Zeitwerte nur als Indikatoren für tatsächlich am Markt realisierbare Werte angesehen werden. Detaillierte Erläuterungen zu den Methoden und Prämissen der Wertermittlung der Finanzinstrumente finden sich in der Angabe 29 zum Konzernabschluss 2013. Diese haben unverändert Relevanz für den aktuellen Quartalsabschluss.

## Buch- und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Tsd. Euro	30.09.2014		31.12.2013	
	Buchwert	beizulegender Zeitwert	Buchwert	beizulegender Zeitwert
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>				
Anteile	20	20	470	470
Langfristige Wertpapiere	46.874	46.874	48.987	48.987
Kurzfristige Wertpapiere	5.727	5.727	203	203
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.040	36.040	38.450	38.450
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	31.576	31.576	27.949	27.949
Übrige finanzielle Vermögenswerte				
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.932	1.932	2.639	2.639
Sonstige Ausleihungen	3.857	3.857	2.711	2.711
Devisentermin-/Devisenoptionsgeschäfte	1.654	1.654	0	0
Call-Option	48	48	48	48
Eingebettete Derivate	27	27	0	0
Earnout	0	0	0	0
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.716	21.716	19.492	19.492
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.844	39.081	37.795	38.811
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten				
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	328	328	429	429
Put-Option	2.392	2.392	2.392	2.392
Derivate mit Hedge-Beziehung (kurzfristig)	612	612	522	522
Derivate mit Hedge-Beziehung (langfristig)	1.089	1.089	1.144	1.144

Zum Ende der Berichtsperiode wird überprüft, ob Umgruppierungen zwischen Bewertungshierarchien vorzunehmen sind. Die folgende Darstellung zeigt, in welche Bewertungshierarchien (gemäß IFRS 13) die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eingestuft sind, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden.

### Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

**Stufe 1:** notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

**Stufe 2:** Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind

**Stufe 3:** Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Zum 30. September 2014 hielt der Konzern folgende zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente:

	Stufe 1 Tsd. Euro	Stufe 2 Tsd. Euro	Stufe 3 Tsd. Euro
<b>Wertpapiere</b>			
<b>Stand 1. Januar 2014</b>	<b>42.691</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zugang Wertpapiere (langfristig)	5.350	0	0
Abgang Wertpapiere (langfristig)	-2.620	0	0
Marktbewertung Wertpapiere (langfristig)	656	0	0
Zugang Wertpapiere (kurzfristig)	2.620	0	0
Marktbewertung Wertpapiere (kurzfristig)	-95	0	0
<b>Stand 30. September 2014</b>	<b>48.602</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Anteile</b>			
<b>Stand 1. Januar 2014</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>470</b>
Abgang Anteile	0	0	-450
<b>Stand 30. September 2014</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20</b>
<b>Derivate mit Hedge-Beziehung</b>			
<b>Stand 1. Januar 2014</b>	<b>0</b>	<b>-1.665</b>	<b>0</b>
Erfolgsneutrale Korrektur der Bewertung Derivate mit Hedge-Beziehung (kurz- und langfristig)	0	-36	0
<b>Stand 30. September 2014</b>	<b>0</b>	<b>-1.701</b>	<b>0</b>
<b>Call-Option</b>			
<b>Stand 1. Januar 2014</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>48</b>
<b>Stand 30. September 2014</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>48</b>
<b>Put-Option</b>			
<b>Stand 1. Januar 2014</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.392</b>
<b>Stand 30. September 2014</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.392</b>
<b>Devisentermin-/Devisenoptionsgeschäfte</b>			
<b>Stand 1. Januar 2014</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zugang Devisentermin-/Devisenoptionsgeschäfte	0	1.654	0
<b>Stand 30. September 2014</b>	<b>0</b>	<b>1.654</b>	<b>0</b>
<b>Eingebettete Derivate</b>			
<b>Stand 1. Januar 2014</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zugang Eingebettete Derivate	0	27	0
<b>Stand 30. September 2014</b>	<b>0</b>	<b>27</b>	<b>0</b>

## 5 – Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Bei den unter *Hierarchiestufe 1* ausgewiesenen Wertpapieren handelt es sich um Anleihen, die von Elmos als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert wurden. Plausible Alternativannahmen würden zu keinen erheblichen Änderungen des angegebenen beizulegenden Zeitwerts führen.

Die der *Hierarchiestufe 2* zugeordneten Derivate mit Hedge-Beziehung umfassen Zinsswaps der Gesellschaft. Darüber hinaus werden unter dieser Hierarchiestufe Fremdwährungsgeschäfte (USD) und Credit Linked Notes (Eingebettetes Derivat) verschiedener Emittenten abgebildet.

Bei den unter *Hierarchiestufe 3* ausgewiesenen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten handelt es sich u.a. um Anteile an diversen Gesellschaften. Hierbei entspricht der Buchwert im Wesentlichen dem Marktwert. Die mit einem Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss ausgehandelten Call- und Put-Optionen werden jährlich, zuletzt zum 31. Dezember 2013, unter Anwendung der DCF-Methode und unter Berücksichtigung der Vertragsmodalitäten zum Fair Value bewertet. Im Zuge des Bewertungsprozesses werden die benötigten, öffentlich verfügbaren Marktdaten erhoben sowie die nicht beobachtbaren Inputparameter anhand der intern verfügbaren, aktuellen Informationen überprüft und gegebenenfalls aktualisiert. Wesentliche Änderungen der Eingangsparameter und deren jeweilige Auswirkungen auf den Bilanzwert werden dem Management regelmäßig berichtet.

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 dargestellt, unterhält der Elmos-Konzern im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Diese Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt.

### Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach §15a WpHG

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2014 wurden folgende meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte (Directors' dealings) getätigt:

Datum Ort	Name	Funktion	Transaktion	Stückzahl	Kurs/Basispreis (Euro)	Gesamtvolumen (Euro)
02.06.2014 außerbörslich	Thomas Lehner	Aufsichtsratsmitglied	Verkauf von Elmos-Aktien aus Ausübung von Aktienoptionen	2.500	15,63	39.081
11.06.2014 außerbörslich	Dr. Peter Geiselhart	Vorstandsmitglied	Kauf von Elmos-Aktien	654	15,27	9.989
11.06.2014 außerbörslich	Reinhard Senf	Vorstandsmitglied	Kauf von Elmos-Aktien	654	15,27	9.989
18.06.2014 außerbörslich	Reinhard Senf	Vorstandsmitglied	Verkauf von Elmos-Aktien aus Ausübung von Aktienoptionen	5.000	15,07	73.333
24.06.2014 außerbörslich	ZOE-VVG GmbH	Juristische Person in enger Beziehung zum Aufsichtsratsvorsitzendem	Abgang <sup>1</sup>	742.894	nicht bezifferbar	
24.06.2014 außerbörslich	Weyer Beteiligungsgesellschaft mbH	Juristische Person in enger Beziehung zu einem Aufsichtsratsmitglied	Abgang <sup>1</sup>	392.895	nicht bezifferbar	
27.06.2014 außerbörslich	Dr. Anton Mindl	Vorstandsvorsitzender	Kauf von Elmos-Aktien	654	15,27	9.989
27.06.2014 außerbörslich	Nicolaus Graf von Luckner	Vorstandsmitglied	Kauf von Elmos-Aktien	654	15,27	9.989
19.09.2014 außerbörslich	Reinhard Senf	Vorstandsmitglied	Verkauf von Elmos-Aktien aus Ausübung von Aktienoptionen	5.000	15,27	76.364

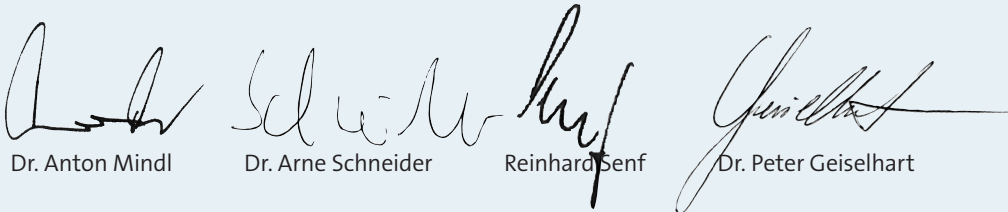
<sup>1</sup> Die Übertragung der Aktien erfolgte ohne Bewertung zur Befriedigung eines Herausgabeanspruches des früheren Mitgesellschafters BMW INTEC Beteiligungs GmbH, der aus der Zeit des Börsenganges der Elmos Semiconductor AG resultiert (siehe insofern auch die Pressemitteilung der Elmos Semiconductor AG vom 26. Juni 2014).



## 6 – Wesentliche Ereignisse nach Ende der ersten neun Monate

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende der ersten neun Monate 2014 zu berichten.

Dortmund, 5. November 2014



Dr. Anton Mindl      Dr. Arne Schneider      Reinhard Senf      Dr. Peter Geiselhart

### Kontakt | Impressum

#### Janina Rosenbaum | Investor Relations

Telefon: + 49 (0) 231-75 49-287  
Telefax: + 49 (0) 231-75 49-548  
invest@elmos.com

#### Elmos Semiconductor AG

Heinrich-Hertz-Straße 1  
44227 Dortmund | Deutschland  
Telefon: + 49 (0) 231-75 49-0  
Telefax: + 49 (0) 231-75 49-149  
invest@elmos.com | www.elmos.com

### Weitere Angaben

Dieser Zwischenbericht wurde am 5. November 2014 in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Beide Fassungen stehen im Internet unter [www.elmos.com](http://www.elmos.com) zum Download bereit.

Zusätzliches Informationsmaterial schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

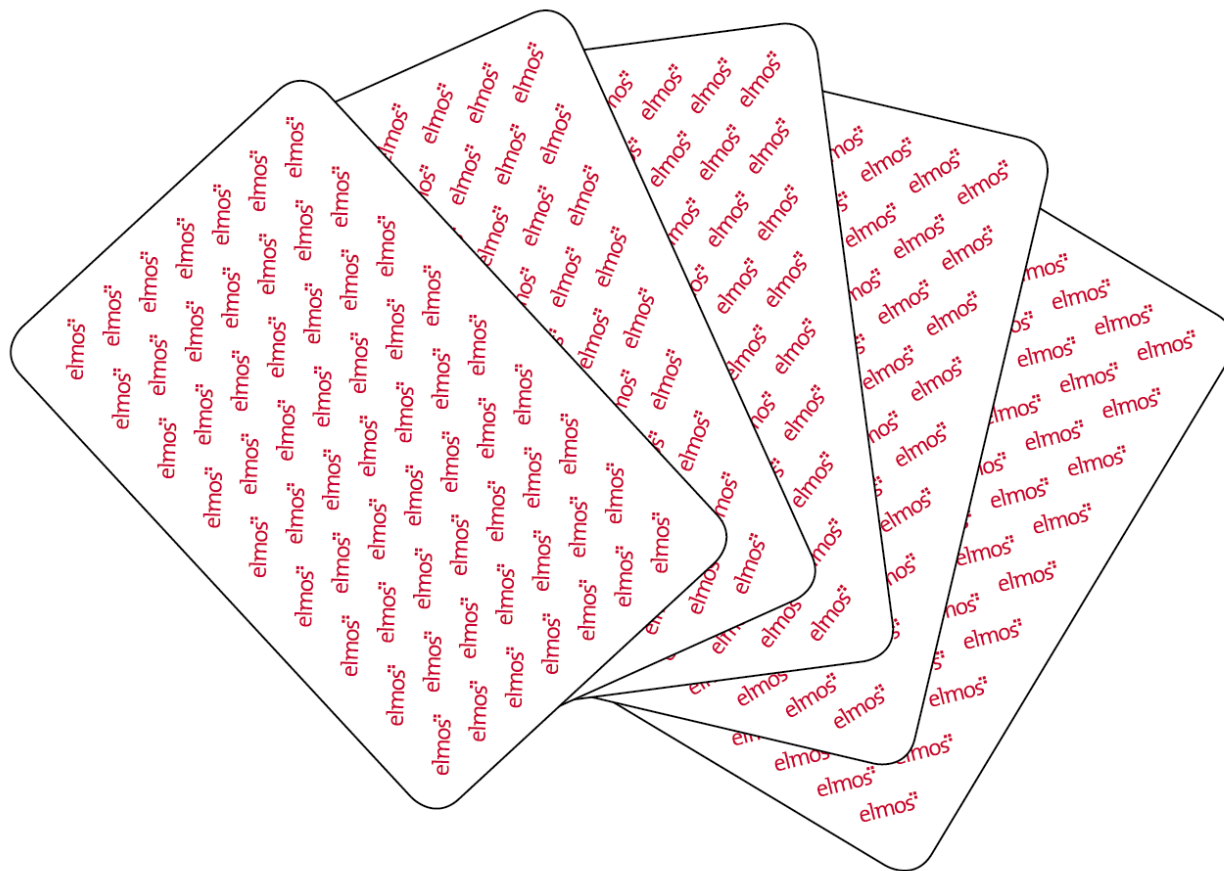
Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von Elmos beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Elmos ist weder geplant noch übernimmt Elmos die Verpflichtung dazu.

### Finanzkalender 2014/2015

Quartalsergebnis Q3/2014 <sup>1</sup>	5. November 2014
Eigenkapitalforum in Frankfurt	25. - 26. November 2014
Vorläufiges Ergebnis 2014 <sup>1,2</sup>	18. Februar 2015
Ergebnis 2014, Bilanzpresse- und Analystenkonferenz	18. März 2015
Quartalsergebnis Q1/2015 <sup>1,2</sup>	5. Mai 2015
Hauptversammlung in Dortmund	8. Mai 2015
Quartalsergebnis Q2/2015 <sup>1,2</sup>	5. August 2015
Quartalsergebnis Q3/2015 <sup>1,2</sup>	4. November 2015

<sup>1</sup> Das deutsche Wertpapierhandelsgesetz verpflichtet Emittenten, Informationen mit erheblichem Kursbeeinflussungspotenzial – unabhängig vom Finanzkalender – unverzüglich zu veröffentlichen. Aufgrund dessen ist es möglich, dass wir Eckdaten unserer Quartals- und Geschäftsjahresergebnisse vor den oben genannten Terminen publizieren. Da wir Terminverschiebungen grundsätzlich nicht ausschließen können, empfehlen wir, die Termine und Nachrichten kurzfristig ([www.elmos.com](http://www.elmos.com)) zu überprüfen.

<sup>2</sup> Ab dem Kalenderjahr 2015 werden die Ergebnisse in der Regel vorbörslich veröffentlicht.



Elmos Semiconductor AG  
Heinrich-Hertz-Straße 1  
44227 Dortmund | Deutschland  
Telefon +49(0)231-75 49-0  
Fax +49(0)231-75 49-149  
invest@elmos.com | www.elmos.com